

Zur Sitzung des Kreisausschusses am 26.03.2007

Gesamtliste der über- und außerplanmäßigen Ausgaben in 2006

1. Gegenüber dem Haushalt **2006** wurde über folgende Mehrbeträge verfügt:

1.1 Verwaltungshaushalt

Haushaltsstelle (Hst.)	Bezeichnung	Betrag in €	D/*/A
0000.400100	Aufwandsentsch. d. stellv. Landrates/-rätin	2.194,00	
0000.400200	Aufwandsentsch./Sitzungsgelder d. Kreist.	26.109,09	
0000.590000	Anteilige Kosten der TUI Amt 01	2.648,17	A
0000.650600	Tagungen, Empfänge u.a. besondere Anlässe	5.634,25	
0000.679100	Sächl. Verw.- u. Betriebsaufwand Amt 01	5.000,00	A
0000.717000	Förderung d. ehrenamtl. Betätigung	816,00	
0100.679100	Sächl. Verw.- u. Betriebsaufwand Amt 14	500,00	A
0200.444000	Umlage Gemeindeunfallversicherungsverband	21.587,00	
0200.580000	Sächl. Ausgaben f. Dritte	67.439,25	D
0200.655100	Prozess- und Gerichtskosten	37.663,12	
0200.655300	Erst. v. Kosten im Vorverfahren	1.403,37	
0200.679400	Sächl. Verw.- und Betriebsaufwand Amt 32	68.554,50	A
0300.679100	Sächl. Verw.- und Betriebsaufwand Amt 20	1.337,44	A
DKr G1002 im UA 0600	div. Hst. zentrale Verwaltungsdienste	105.613,89	
0610.641000	Körperschaftssteuer-Zahllast (ME-BIT)	10.001,79	D
0620.693660	Kontingent. Sachausgaben Gebäudemanagem.	4.232,94	A
DKr G 6609 im UA 0630	2 Hst. Gebäudemanagement vermietete Liegenschaften	43.596,18	
DKr G 6610 im UA 0635	div. Hst. Gebäudemanagement Berufskollegs	30.163,06	
DKr G 6611 im UA 0640	div. Hst. Gebäudemanagement Förderschulen	80.641,39	
DKr G 6608 im UA 0655	div. Hst. Gebäudemanagement Bauhof	4.214,57	
1000.661900	Vermischte Ausgaben	11.510,79	
1100.650000	Sächl. Kosten d. Jägerprüfung	596,26	
1100.655500	Kost. Zwangsmaßn. (Schornsteinfegerges.)	915,60	
1100.671000	Jagdabgabe	61.545,00	
1100.672000	Erst. d. Anteils am Geb. Aufk. f. Einbürgerg.	7.650,22	
1100.679500	Sächl. Verw.- u. Betriebsaufwand Amt 70	7.551,86	A
1110.590000	Anteilige Kosten der TUI Amt 36	107.918,82	A
1110.693360	Kontingent. Sachausgaben Amt 36	11.378,96	A
DKr G 3601 im UA 1130	div. Hst. Geschwindigkeits- u. Rotlichtüberwachung	9.000,00	
1160.570000	Kost. d. Tierseuchenbekämpf./Tierschutzes	4.989,59	
1160.580000	Kosten ordnungsbehördlicher Maßnahmen	12.883,18	
1400.580100	Aufwendungen f. d. Katastrophenschutz	39.878,65	D
1610.679100	Ant. Leitstellenumlage (Erst. an UA 1620)	7.637,20	D

Haushaltsstelle (Hst.)	Bezeichnung	Betrag in €	D*/A
1620.672000	Erstattung von Personalkosten	46.711,54	
DKr G 4004 im Epl. 2	div. Hst. Fahrkosten Berufskollegs	4.800,00	
DKr G 4011 im Epl. 2	div. Hst. Schülerfahrkosten Förderschulen	76.173,06	
2742.620000	Aufw. für die offene Ganztagschule	19.920,00	
2770.620000	Aufw. für die offene Ganztagschule	18.800,00	
2772.550000	Haltung von Kraftfahrzeugen	3.651,71	
3210.717000	Z. Betriebsk. Stiftg. Neanderthal-Museum	62.632,00	
4000.679100	Sächl. Verwaltungs- u. Betr.aufw. Amt 50	17.534,90	A
4330.680000	Abschreibungen	163,05	D
4330.685000	Verzinsung des Anlagekapitals	17,08	D
4332.680000	Abschreibungen	567,89	D
4332.685000	Verzinsung des Anlagekapitals	2.324,23	D
4333.685000	Verzinsung des Anlagekapitals	225,95	D
4334.580000	Verwendung v. Spenden/priv. Zuschüssen	1.145,23	D
4334.680000	Abschreibungen	444,69	D
4334.685000	Verzinsung des Anlagekapitals	271,20	D
DKr G 5005 im UA 4700	2 Hst. Förderung d. Wohlfahrtspflege (Pflegerwohngeld)	820.406,21	*
4700.727000	Schuldendienst. f. Wohnh. d. Lebenshilfe	6.412,09	
4980.780200	Ambulante Sprachheilfürsorge	4.975,22	
5400.717000	Zuschuss an die Fachseminar GmbH	4.747,16	
5410.570100	Verbrauchsmat. f. d. Außenstelle Hilden	2.478,38	
5410.570200	Kosten der Probeentnahmen	10,45	
5410.570400	Kosten für Qualitätsmanagement	8.593,66	
5410.638000	Kosten der Tierkörperbeseitigung	21.201,14	
5420.717000	Z. Konfliktberatungsstellen (§ 218 STGB)	11.750,00	
DKr G 3701	2 Hst. Chemische u. Lebensmitteluntersuchungen	21.941,54	
5490.570200	Kosten Ringversuche / Fremduntersuchungen	437,74	
5490.640200	Umsatzsteuer-Zahllast (Proben)	92,67	
6110.590000	Anteilige Kosten der TUI Amt 62	96.347,61	A
6120.655000	Kosten des Gutachterausschusses	4.711,18	
6500.590000	Anteilige Kosten der TUI Amt 66	20.895,12	A
7202.638400	Kosten Grünabfallverw./Containerdienst	134.380,17	D
7202.638600	Kosten der Bioabfallkompostierung	302.016,04	D
7202.638800	Betriebskosten der Müllumschlagstation	214.326,27	D
8200.712000	Ausgleich f. d. KVGM an die Stadt Monheim	100.000,00	*
9100.860100	Zuf. z. Vermögenshaush. (gebundene Mittel)	264.997,26	D
Gesamt		3.098.908,58	

1.2 Vermögenshaushalt

Haushaltsstelle (Hst.)	Bezeichnung	Betrag in €	D*/A
0620.950000	Energieeinsparmaßnahmen	13.756,00	
0640.950000	Baul. Maßnahmen Sonderschule Ratingen	47.233,19	
0640.950001	Baul. Maßnahmen Sonderschule Velbert	86.780,29	
0640.950002	Baul. Maßnahmen Sonderschule Langenfeld	3.860,33	
0650.950003	Baumaßnahmen Heilpäd. Kindergarten La.	20.207,47	
1110.935100	Investitionen f. d. Straßenverkehrsamt	9.602,59	
1110.935410	Anschaffungen für die Verkehrserziehung	23.397,00	
1130.935000	Besch. Geschw.-/Rotlichtüberwachung	8.000,07	
1160.935000	Gegenstände zur Tierseuchenbekämpfung	4.864,12	
1300.935001	Beschaffungen f. d. überörtl. Feuerschutz	36.870,04	D
1620.935001	Ersatzbeschaff. Geräte u. Ausstattung	3.531,99	
DKr 4028 im Epl. 2	Erwerb von Computeranlagen/Maschinen Berufskollegs	12.394,25	D
2410.935600	Einrichtung neuer Klassen	9.467,19	D
DKr 4031 im Epl. 2	Erwerb von Computeranlagen/Maschinen Förderschulen	2.100,00	D
4700.987300	Z. an Tages-Nacht-Kurzzeitpflegeeinricht.	70.262,23	
5000.935001	Ausstattung der Selbsthilfekontaktstelle	4.930,00	D
6500.960000	Herstellungsaufwand (UA-Maßnahmen)	241.304,95	
6500.960018	Ausbau K 20n in Haan	104.764,47	
9100.911410	Zuführung zu sonstigen Rücklagen	261.297,26	D/*
Gesamt		964.623,44	

2. Zusammenfassung

2.1 Verwaltungshaushalt

verfügte Beträge	3.098.908,58 €
davon unmittelbar durch korrespondierende Einnahmen ausgeglichen	1.045.835,95 €
davon Verrechnung anteilige Kosten der Fachämter (kontingentierte Sachausgaben, sächl. Verw.- u. Betriebsaufwand, TUI)	343.900,32 €

2.2 Vermögenshaushalt

verfügte Beträge	964.623,44 €
davon unmittelbar durch korrespondierende Einnahmen ausgeglichen	327.058,74 €

Erläuterungen:

D = davon durch unmittelbar korrespondierende Einnahmen ausgeglichen

* = Beschlüsse des Kreisausschusses/Kreistages

A = Die anteiligen Kosten der Fachämter überschreiten bei den kontingentierten Sachausgaben und den TUI-Kosten insgesamt nicht den veranschlagten Kostenrahmen, die Mehrausgaben der ausgewiesenen Fachämter werden durch entsprechende Minderausgaben anderer Fachämter ausgeglichen. Beim sächl. Verw.- u. Betriebsaufwand sind insgesamt 72.256,56 € überplanmäßig angefallen.

Kreisausschuss-Sitzung am 26.03.07

Anfrage der FDP-Fraktion:

"Demographische Entwicklung im Kammerbezirk" der Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf"

1. **a) Welches sind im einzelnen die Gegenstände des o.a. Projektes?**

Die Studie wird für den Großraum um Düsseldorf und Kreis Mettmann (Viersen, Neuss, Essen etc.) erstellt.

Sie soll aus folgenden Modulen bestehen:

Kernmodul (insbesondere Datenmaterial, Studie I) und

Zusatzmodule (mehr inhaltliche/qualitative Fragen, Studien II+III)

Es werden Aspekte der Bevölkerungs- bzw. Beschäftigungsprojektionen mit dem Wanderverhalten der Bevölkerung verknüpft. Diese Verknüpfung stellt das Besondere der Studie dar.

b) Beschränkt sich das Projekt nur auf Bevölkerungsprognosen oder sind auch darauf aufbauende/ daraus ableitende Analysen und Prognosen usw. beabsichtigt?

Wenn ja, welche?

Neben Wirtschaftsdaten sind qualitative Aussagen zum Wohnungsmarkt, Pendlerströmen sowie Schulwesen erwünscht. Das „Herunterbrechen“ auf Stadtebene soll in enger Abstimmung mit den Städten und dem Kreis Mettmann erfolgen.

Ziel der Studie ist die Erarbeitung einer Projektion (nicht einer Prognose) mit der zukünftig wirtschaftliches Handeln in der Region, unter Berücksichtigung demographischer Entwicklungstendenzen, unterstützt werden kann.

2. **Wer ist mit der Durchführung des Projektes betraut?**

Das Institut für Siedlungs- und Wohnungswesen der Universität Münster (Prof. Dr. Ulrich van Suntum).

Die weitere Begleitung der Studie wird durch das Sachgebiet 50-5 in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Kreisentwicklung extern erfolgen.

3. **In welchem Stadium befindet sich das Projekt?**

Die Studie hat sich entgegen der Planung der IHK (Vorlage erster Ergebnisse geplant Ende 2006) verzögert. Nach Information vom 22.03.07 wird ein erster Entwurf Anfang April erwartet.

4. **Bis zu welchem Zeitpunkt ist mit einer Vorlage der Ergebnisse des Projektes zu rechnen?**

Da die Studie in Absprache mit den einzelnen Städten weiterentwickelt werden soll können frühestens im Sommer erste Ergebnisse vorgelegt werden. Dies hängt von der Intensität der Zusammenarbeit ab.